



Anzeiger von Uster
8620 Wetzikon
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'912
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 690.035
Abo-Nr.: 1092450
Seite: 11
Fläche: 29'071 mm²

Vorbildlich durch mehr Sicherheit auf dem Bau

Jörg Marquardt

USTER An der Swissbau in Basel ist die Aschwanden AG Bedachungen aus Nänikon als «vorbildliches Unternehmen» prämiert worden. Die Firma setzt sich für mehr Sicherheit zum Wohl der Mitarbeiter ein.

Letzte Woche fand in Basel die Swissbau 2016 statt. An der Leitmesse der Schweizer Bauwirtschaft wurden nicht nur die neuesten Trends und technischen Entwicklungen in der Baubranche präsentiert, sondern auch vorbildliche Baufirmen ausgezeichnet. Darunter befindet sich mit der Aschwanden AG Bedachungen aus Nänikon auch ein Unternehmen aus dem Zürcher Oberland.

Verliehen wurde die Auszeichnung von der Informations- und Nachwuchskampagne bausinn.ch, die im Herbst lanciert worden ist. Unterstützt von sechs Trägerorganisationen, soll die Kampagne die rund 50 Bauberufe bekannter machen. Mit der Prämierung der «vorbildlichen Unternehmen» dürfte sie ein positives Signal nach innen und nach aussen senden.

Verbesserung der Sicherheit

Der Geschäftsführer der Aschwanden AG, Hanspeter Sahli, ist hocherfreut: «Das ist die erste Auszeichnung, die wir entgegennehmen durften.» Das Dachdecker- und Spenglerunternehmen

mit 15 Mitarbeitern und 3 Lehrlingen hatte viel vorzuweisen. Als vorbildlich erachtete die Jury seinen Beitrag zur Verbesserung und Durchsetzung von essenziellen Sicherheitsbestimmungen auf dem Bau.

«In unserer Branche wurden die Sicherheitsbestimmungen in den letzten Jahren massiv verstärkt», so Sahli. «Es ist nicht immer einfach, die verschiedenen Vorschriften auf einen Nenner zu bringen sowie im Betrieb um- und durchzusetzen.»

In Zusammenarbeit mit der Suva und Vertretern vom Amt für Wirtschaft und Arbeit hat die Aschwanden AG ein Konzept entwickelt, wie sie die verschiedenen Vorgaben adäquat umsetzen kann. Dies betrifft etwa die Personensicherung bei Arbeiten am Dach. «Wenn ich unterwegs bin und Dachdecker sehe, die auf sechs Meter hohen Dächern ohne Seil herumrennen, dann muss ich sagen: Wir sind heute in unserer Branche leider nicht so weit wie mit der generellen Helmtragepflicht auf dem Bau», so Sahli.

Die Aschwanden AG will die Bestimmungen einhalten und ihre Mitarbeiter entsprechend schulen. «Wir sind ziemlich wach, wenn sich auf dem Markt etwas bewegt, dann geben wir diese Informationen schnell an unsere Mitarbeiter weiter», sagt Sahli. Für ihn steht fest, dass man sich in der Branche insge-

samt mehr um die Sicherheit der Belegschaft bemühen muss.

Soziales Engagement

Darüber hinaus würdigte die Jury der bausinn.ch auch das sozialwirtschaftliche Engagement der Aschwanden AG. Sie setzt sich für sozial schwächere und schulisch weniger erfolgreiche Lehrlinge ein. «Wir bilden junge Leute aus, die anderswo vielleicht keine Chance auf eine Lehrstelle bekommen hätten», sagt Sahli.

Als Mitglied des Jugendprojekts «Lift» beschäftigt das Unternehmen Jugendliche mit erschwelter Ausgangslage in seinem Betrieb. Die ständige fachliche und sicherheitstechnische Weiterbildung der Mitarbeiter dient letztlich der Durchsetzung von hohen Nachhaltigkeits- und Qualitätsstandards.

Anerkennung der Arbeit

Bei der Belegschaft kam die Auszeichnung als vorbildliches Unternehmen sehr gut an. «Das ist eine Anerkennung für unsere Arbeit, die nicht immer ganz einfach ist.» Hanspeter Sahli empfindet eine grosse Dankbarkeit seinem Team gegenüber, das einen massgeblichen Anteil am Erfolg des Unternehmens und an der Auszeichnung hat. Letztere ist eine Motivation, auch in der Zukunft so weiterzumachen.